

Datenschutzerklärung

3. Studierendenbefragung „Studium mit Beeinträchtigung“ an der Technischen Universität Chemnitz 2021

(Version 07.01.2022)

Diese Datenschutzerklärung klärt Sie in Ergänzung zu den auch insoweit zu beachtenden allgemeinen Hinweisen über die Datenverarbeitung durch die Technische Universität Chemnitz (<https://www.tu-chemnitz.de/tu/datenschutz.html>) über Art, Umfang und Zweck der Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen 3. Studierendenbefragung zum Thema „Studium mit Beeinträchtigung“ 2021 auf.

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich bereit erklären wollen, uns Ihre personenbezogenen Daten zur Durchführung der 3. Studierendenbefragung zum Thema „Studium mit Beeinträchtigung“ 2021 zur Verfügung zu stellen. Gerade deshalb ist es uns ein großes persönliches Anliegen, Sie fair und transparent über die Datenverarbeitung aufzuklären, so dass Sie über die Verarbeitungsvorgänge und die damit verfolgten Zwecke unterrichtet sind. Darüber hinausgehend möchten wir Sie auch über die Risiken, Vorschriften, Garantien und Rechte im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten informieren und Sie aufklären, wie Sie Ihre diesbezüglichen Rechte geltend machen können.

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

*Technische Universität Chemnitz
vertreten durch den Rektor Prof. Dr. Gerd Strohmeier
Straße der Nationen 62
09111 Chemnitz, Deutschland
E-Mail: rektor@tu-chemnitz.de
Telefon: +49 371 531-10000
Telefax: +49 371 531-10009
Webseite: www.tu-chemnitz.de*

Sollten Sie Fragen bezüglich dieser Datenschutzerklärung oder der damit im Zusammenhang stehenden Datenverarbeitungsvorgänge der 3. Studierendenbefragung „Studium mit Beeinträchtigung“ 2021 haben oder von den Ihnen gewährten Rechten Gebrauch machen wollen, dürfen Sie sich jederzeit sehr gerne wenden an:



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

*Technische Universität Chemnitz
Frau Dr. Daniela Menzel
Straße der Nationen 62
09111 Chemnitz, Deutschland
E-Mail: inklusion@tu-chemnitz.de
Telefon: 0371-531/34949
Telefax: +49 371 531-834939
Webseite: <https://www.tu-chemnitz.de/tu/inklusion/>*

Die vorgenannten Kontaktdaten entsprechen der verantwortlichen Fachabteilung für die Datenerhebung: Dezernat 1 Akademische und studentische Angelegenheiten, Studentenservice, Zentrale Studienberatung, Koordinatorin für Inklusion und Ansprechpartnerin für Studierende mit Beeinträchtigungen.

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Der Datenschutzbeauftragte der Technischen Universität Chemnitz ist:

*Gernot Kirchner
Datenschutzbeauftragter der Technischen Universität Chemnitz
Straße der Nationen 62
09111 Chemnitz, Deutschland
E-Mail: datenschutzbeauftragter@tu-chemnitz.de
Telefon: +49 371 531-12030
Telefax: +49 371 531-12039
Web: www.tu-chemnitz.de/rektorat/dsb/*

3. Technische Umsetzung

Die technische Umsetzung der 3. Studierendenbefragung zum Thema „Studium mit Beeinträchtigung“ 2021 erfolgt intern durch die Zentrale Universitätsverwaltung (ZUV, Dezernats 4 Planung, Organisation und Zentrale Angelegenheiten, Abteilung 4.1, Bereich Evaluation) der Technischen Universität Chemnitz, welche über folgende E-Mail-Adresse zu erreichen ist: evaluation@tu-chemnitz.de.

4. Allgemeine Informationen zur Datenverarbeitung

4.1 Beschreibung, Umfang und Zweck der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten beschreibt jeden mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.



Wir verarbeiten personenbezogene Daten nur, soweit dies für die 3. Studierendenbefragung „Studium mit Beeinträchtigung“ 2021 zum Zweck der Einschätzung der subjektiven, beeinträchtigungsbedingten Studiensituation durch die Studierenden zur Beurteilung der Situation von Studierenden mit Beeinträchtigung an der Technischen Universität Chemnitz notwendig ist. Ihre Daten werden zur Verbesserung und Erweiterung der Beratungs- und Unterstützungsangebote zum Studium mit Beeinträchtigung auf Grundlage und zur Fortschreibung des Aktionsplanes „Die TU Chemnitz auf dem Weg zur inklusiven Hochschule“ sowie zur Fortschreibung des Hochschulentwicklungsplanes (Unterkategorie Inklusion) erhoben.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt freiwillig im Sinne von Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchst. a) DSGVO und insbesondere für die besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne von Art. 9 Abs. 1 DSGVO nur nach einer vorherigen (ausdrücklichen) Einwilligung der betroffenen Person. In der 3. Studierendenbefragung „Studium mit Beeinträchtigung“ betrifft dies Gesundheitsdaten im Sinne einer Beeinträchtigung durch Behinderung, chronische oder psychische Erkrankung oder sowie Angaben zum Vorliegen eines Schwerbehindertenausweises, die von Ihnen freiwillig angegeben werden. Eine Ausnahme gilt in solchen Fällen, in denen eine vorherige Einholung einer Einwilligung aus tatsächlichen Gründen nicht möglich ist und die Verarbeitung der Daten durch anderweitige gesetzliche Vorschriften gestattet ist.

Neben den Befragungsdaten im engeren Sinne zu den Themen Erfahrungen und Einstellungen zum Thema Studium mit Beeinträchtigung, Bewertung der baulichen Barrierefreiheit der TU Chemnitz und der Informations- und Beratungsangebote sowie besondere beeinträchtigungsbezogene Herausforderungen während der Corona-Pandemie werden zur Durchführung der 3. Studierendenbefragung „Studium mit Beeinträchtigung“ 2021 folgende personenbezogenen Daten verarbeitet:

1. TUC-Mail-Adresse (nur zur Kontaktaufnahme, wird im Fragebogen nicht abgefragt)
2. Art der Beeinträchtigung (Mobilitäts-, Seh-, Hör-, Sprach- bzw. Sprechbeeinträchtigung, chronisch-somatische Erkrankung, psychische Erkrankung, Teilleistungsstörung), keine Erhebung einer konkreten Beeinträchtigung (d.h. die Beeinträchtigung, die sich im Studienalltag erschwerend auswirkt, muss nicht näher spezifiziert werden)
3. Besitz eines Schwerbehindertenausweises („keine Angabe“ möglich)
4. Geschlecht; Alter (Clusterangabe); Staatsangehörigkeit (Deutschland vs. andere); Kinder (Anzahl)
5. Fakultät; geplanter Studienabschluss; Zeitpunkt der Aufnahme des Studiums (Immatrikulation); Urlaubssemester aus Krankheitsgründen (ja/nein); Gebührenpflicht Langzeitstudiengebühren; Finanzierungsquellen für das Studium; Mehrkosten aufgrund der Beeinträchtigung
6. sonstige freiwillige Angaben der betroffenen Person (auch in offenen Textfeldern) als Befragungsdaten i.e.S.: Erfahrungen und Einstellungen zum Thema Studium mit Beeinträchtigung (Teil A: Fragen 2-5, Teil C: Fragen 15-19), Erfahrungen und Einstellungen bei der Studienwahl, Bewerbung und Zulassung (Teil B); Besondere beeinträchtigungsbezogene Herausforderungen während der Corona-Pandemie (Teil D) sowie Bewertung der Baulichen Barrierefreiheit der TU Chemnitz (Teil E) und der Informations- und Beratungsangebote an der TU Chemnitz (Teil F).



Die TUC-Mail-Adressen der Befragungsteilnehmenden werden durch die Abteilung 1.2 Studentenservice im Dezernat 1 bereitgestellt. Diese werden in das Online-Befragungssystem EvaSys eingepflegt, um über die Kontaktaufnahme die Teilnahme an der Befragung zu ermöglichen.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig, es besteht keine Auskunftspflicht. Falls Sie zu den abgefragten personenbezogenen Daten keine Angaben machen wollen, können Sie die entsprechende Frage nicht ausfüllen bzw. sich enthalten. Werden in offenen Antwortfeldern Angaben gemacht, die zur eindeutigen Identifikation einer Person führen (sowohl Teilnehmerin/Teilnehmer als auch andere betroffene Personen wie bspw. Dozenten), werden diese im Zuge der Auswertung entfernt und die Antwort damit anonymisiert.

Ihre personenbezogenen Daten werden erst dann endgültig gespeichert und stehen uns zur weiteren Verarbeitung bereit, wenn Sie den Fragebogen durch einen Klick auf „Absenden“ am Ende abgeschickt haben. Durch das Absenden des Fragebogens werden die von Ihnen eingegebenen Daten von Ihrer TUC-Mail-Adresse und der an Sie vergebenen TAN getrennt, sodass nicht nachvollziehbar ist, von wem die Befragung ausgefüllt wurde.

Weiterhin werden von uns keinerlei IP-Adressen oder Logfiles im Zusammenhang mit der 3. Studierendenbefragung „Studium mit Beeinträchtigung“ 2021 gespeichert/verarbeitet, die eine Rekonstruktion der Identität der betroffenen Person zulassen, so dass lediglich bei der unmittelbaren Durchführung der Befragung bzw. im unmittelbaren Anschluss von einer Pseudonymisierung Ihrer Daten aufgrund der Identifizierungsmöglichkeit über die praktisch mögliche Auswertung von Verkehrsdaten (insbes. IP-Adressen, Logfiles des Webservers) möglich wäre, was mittels technischer und organisatorischer Maßnahmen der Technischen Universität Chemnitz aber selbstredend unterbunden und nicht durchgeführt wird. Insbesondere hat die datenerhebende Stelle (verantwortliche Fachabteilung) über EvaSys keinerlei technische Zugriffsmöglichkeit auf IP-Adressen oder Logfiles, um diese den Befragungsergebnissen zuordnen zu können (Zugriffskontrolle). Die Befragung erfolgt damit in der gesetzlich vorgeschriebenen Art und Weise, dass Antworten und Auswertungen keine Rückschlüsse auf Ihre Identität zulassen.

Diese personenbezogenen Daten werden zudem in unserem System gespeichert. Eine Speicherung dieser Daten zusammen mit weiteren personenbezogenen Daten der betroffenen Personen oder ein Abgleich mit diesen Daten findet nicht statt.

Die Befragung und deren Auswertung erfolgen so, dass Antworten und Auswertungen keine Rückschlüsse auf die Identität der befragten Personen zulassen. Die Mindestrücklaufzahl für eine automatische Auswertung der Ergebnisse aus Rating- und Auswahlfragen für einen Bericht in EvaSys ist $N = 5$ Angaben pro Frage. Antworten auf offene Fragen werden auch bei einem Rücklauf von $N < 5$ ausgegeben. Die gegebenen Antworten auf offene Fragen werden jedoch vor der Bereitstellung der Auswertung ohne Zugriffsmöglichkeit auf andere Antworten aus derselben Befragung anonymisiert. Alle Merkmale werden zudem getrennt voneinander ausgewertet bzw. nur in solchen Kombinationen, dass die Gruppengröße einer Merkmalskombination bei $N > 5$ Personen liegt und somit nicht eindeutig auf eine identifizierbare Person rückgeschlossen werden kann. Weiterhin werden die personenbezogenen Daten nicht mit anderen Quellen zusammengeführt, sodass eine Identifikation



einer Person nicht möglich ist. Die automatisch erstellten Ergebnisberichte beinhalten aggregierte Daten bzw. offene Antworten, aus denen jeglicher Personenbezug entfernt wurde (Anonymisierung).

3.2 Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der TUC-Mail-Adressen zur Kontaktaufnahme im Rahmen der Online-Befragung sowie für die Verarbeitung personenbezogener Daten der 3. Studierendenbefragung „Studium mit Beeinträchtigung“ 2021 ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchst. c) und e) DSGVO i.V.m. § 14 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 6 SächsHSFG gemäß Rektoratsbeschluss RB 03/04/21 - 13.0 (21.04.21). Weiterhin basiert die Studierendenbefragung „Studium mit Beeinträchtigung“ 2021 auf der Datenschutzrichtlinie der TU Chemnitz zum Versand von Rundmails über automatisch generierte E-Mailverteilerlisten vom 06.10.2021.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig: Gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchst. a) und Art. 9 Abs. 2 Buchst. a) DSGVO, d. h. die betroffene Person hat in die Verarbeitung der genannten personenbezogenen Daten für einen oder mehrere festgelegte Zwecke (ausdrücklich) eingewilligt.

Die 3. Studierendenbefragung „Studium mit Beeinträchtigung“ 2021 dient der Durchführung des Studiums, denn die Gestaltung des Studiums für Studierende mit Beeinträchtigungen soll unterstützt bzw. ermöglicht und verbessert werden. Zudem dient die Befragung der Entwicklungsplanung zur Fortschreibung des Hochschulentwicklungsplanes der TU Chemnitz (Inklusion als 9. Zielsetzung im Bereich "Hochschulpolitik, -entwicklung und -kommunikation") und zur Fortschreibung des Aktionsplanes "Die TU Chemnitz auf dem Weg zur inklusiven Hochschule" (gemäß Fortschreibung des Landesaktionsplanes bis 2022/23 laut Sächsischem Koalitionsvertrag 2019-2024).

3.3 Dauer der Speicherung

Die von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten werden nur so lange in einer Form gespeichert, die die Identifizierung der betroffenen Personen ermöglicht, wie es für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, erforderlich ist.

Die Löschung der für den TAN-Versand erforderlichen E-Mail-Adressen durch Abt. 4.1 erfolgt mit Schließung der Befragung im System EvaSys, d. h. mit der Erstellung der Ergebnisberichte (PDF). Die E-Mail-Adressen werden zu diesem Zeitpunkt nicht mehr für die Kontaktaufnahme per E-Mail zur Teilnahme an der Befragung benötigt.

Die PDF-Ergebnisberichte (Befragungsergebnisse) werden durch die Abt. 4.1 vier Wochen nach Datenübermittlung an die Koordinatorin für Inklusion gelöscht. Diese Speicherfrist ergibt sich aus dem Ende des Befragungszeitraumes.

Die Online-Befragungsergebnisse im System EvaSys (betrifft die Daten, die über die durchgeführten Befragungen hinterlegt sind und immer wieder als unveränderte Rohdaten abgerufen werden können (entspricht Back-up) werden durch die Abt. 4.1 zum Semesterende in dem die Befragung stattfindet, das heißt zum 31.03.2022 gelöscht.



Die Befragungsergebnisse (betrifft den aus EvaSys exportierten Datensatz, der die Grundlage für über den PDF-Ergebnisbericht hinausgehende statistische Datenauswertungen bildet) werden zum frühestmöglichen Zeitpunkt in Bezug auf deren Auswertung, spätestens jedoch zum Ende des Folgesemesters, in dem die Befragung stattfindet, durch die verantwortliche Fachabteilung gelöscht (entspricht dem 30.09.2022).

Es findet ein Vergleich zu den früheren Befragungszeitpunkten von absoluten und relativen Häufigkeiten im Rahmen der statistisch-deskriptiven Datenauswertung statt. Es geht nicht um eine Panelbefragung, also eine Erhebung zu mehreren Zeitpunkten mit derselben Stichprobe. Ergebnisberichte und Präsentationen sind Veröffentlichungen anonymisierter Befragungsdaten und hierbei keine Rückschlüsse auf personenbezogene Daten möglich. Alle personenbezogenen Daten werden bei einem Vergleich zu den früheren Befragungszeitpunkten 2016 und 2018 anonym weiterverarbeitet und unterliegen daher keiner Löschung.

3.4 Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt nur durch die nachfolgend genannten natürlichen/juristischen Personen:

1. Technische Universität Chemnitz, Dezernat 1 (Akademische und studentische Angelegenheiten), Studentenservice, Zentrale Studienberatung, Koordinatorin für Inklusion und Ansprechpartnerin für Studierende mit Beeinträchtigungen
2. Technische Universität Chemnitz, Dezernat 4 (Planung, Organisation und Zentrale Angelegenheiten), Abteilung 4.1 Evaluation, EvaSys-Administrator
3. Technische Universität Chemnitz, Universitätsrechenzentrum
4. ggf. evasys GmbH im Rahmen einer Fernwartung als Auftragsverarbeiter i.S.d. Art. 28 DSGVO
5. ggf. weitere Dritte im Zusammenhang mit der Veröffentlichung anonymisierter Ergebnisberichte und anonymisierten Ergebnispräsentationen innerhalb der Technischen Universität Chemnitz und ggf. bei externen Veranstaltungen

Eine Weitergabe der personenbezogenen Daten an hier nicht benannte Dritte erfolgt nicht, ebenso wenig wie eine Übermittlung in ein anderes EU-Land bzw. an ein Drittland oder an eine internationale Organisation.

3.5 Datenschutzfolgenabschätzung

Eine Datenschutzfolgenabschätzung ist für die Datenverarbeitungsvorgänge im Rahmen der 3. Studierendenbefragung „Studium mit Beeinträchtigung“ 2021 nicht erforderlich, da diese voraussichtlich kein hohes Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen zur Folge haben.

Insbesondere wird im Rahmen dieser Datenverarbeitungsvorgänge



- keine Bewertung oder Einstufung der betroffenen Personen (in Form einer Erstellung von Profilen und Prognosen) auf Grundlage von Gesundheit, persönlichen Vorlieben und Interessen oder dem Verhalten vorgenommen,
- keine automatisierte Entscheidungsfindung mit Rechtswirkung oder ähnlich bedeutsamer Wirkung herbeigeführt,
- keine systematische Überwachung durchgeführt,
- kein Abgleich bzw. keine Zusammenführung von und mit Datensätzen aus anderen Verarbeitungsvorgängen vorgenommen,
- keinerlei Daten von schutzbedürftigen betroffenen Person verarbeitet,
- keine neuartige Form der Datenerfassung oder Datennutzung angewandt und
- keinerlei betroffene Personen an der Ausübung eines Rechts oder der Nutzung einer Dienstleistung bzw. Durchführung eines Vertrages gehindert.

Die Datenverarbeitung findet ausschließlich innerhalb der TU Chemnitz statt und der Umfang der Datenverarbeitung ergibt sich durch die Anzahl der eingeschriebenen Studierenden in den entsprechenden Fachsemester und Studiengängen. Durch die Auswertung ab einer Gruppengröße von fünf Personen pro Merkmal sowie die Entfernung von Personenbezug aus offenen Antworten kann nur unter Mitwirkung der betroffenen Person ein Rückschluss auf die jeweilige Befragungsteilnehmerin bzw. den jeweiligen Befragungsteilnehmer hergestellt werden, d.h. eine Identifikation der betroffenen Person ist durch die Verantwortlichen allein nicht möglich. Angaben aus offenen Feldern werden lediglich werden inhaltsanalytisch ausgewertet (Bildung von Kategorien und deren Häufigkeit, anonymisierte Beispielzitate). Werden in diesen Feldern Angaben gemacht, die zur eindeutigen Identifikation einer Person führen (sowohl Teilnehmerin/Teilnehmer als auch andere betroffene Personen, bspw. Dozenten), werden diese im Zuge der Auswertung entfernt und die Antwort damit anonymisiert.

3.6 Datensicherheit

Auch die Sicherheit Ihrer personenbezogenen Daten in unseren Händen ist uns sehr wichtig. Deshalb haben wir unter Berücksichtigung des Stands der Technik, der Implementierungskosten, der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung sowie der Eintrittswahrscheinlichkeit und der Schwere der mit der Verarbeitung verbundenen Gefahren für die Rechtsgüter der betroffenen Personen die erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen getroffen, um bei der Verarbeitung personenbezogener Daten ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau zu gewährleisten, insbesondere im Hinblick auf die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten. Einschlägige technische Richtlinien und Empfehlungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) sind insoweit berücksichtigt worden. Dies betrifft vor allem den vom BSI zur Verfügung gestellten IT-Grundschutz.

Insbesondere bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Sinne des Art. 9 Abs. 1 DSGVO haben wir angemessene und spezifische Maßnahmen zur Wahrung der Interessen der betroffenen Person vorgesehen. Unter Berücksichtigung des Stands der Technik, der Implementierungskosten und der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung sowie der



unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und der Schwere der mit der Verarbeitung verbundenen Risiken für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen kann dazu unbeschadet der in den Art. 25 (Datenschutz durch Technikgestaltung und durch datenschutzfreundliche Voreinstellungen), 32 (Sicherheit der Verarbeitung), 36 (vorherige Konsultation) DSGVO genannten Maßnahmen insbesondere gehören:

- zu gewährleisten, dass nachträglich überprüft und festgestellt werden kann, ob und von wem personenbezogene Daten eingegeben, verändert oder entfernt worden sind,
- an Verarbeitungsvorgängen Beteiligte zu sensibilisieren und zu schulen.

3.7 Widerrufsrecht der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung bzw. Beseitigungsmöglichkeit

Die erfolgte Einwilligung ist freiwillig, d. h. frei von Zwang und Druck. Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit insgesamt oder getrennt, ohne Angabe von Gründen und ohne unangemessene Nachteile mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Der Widerruf der Einwilligung ist so einfach wie die Erteilung der Einwilligung möglich. Im Falle des Widerrufs werden die betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht, sofern es an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung fehlt (Art. 17 Abs. 1 lit. b) DSGVO).

Der Widerruf ist einzureichen in schriftlicher Form oder per E-Mail bei:

Technische Universität Chemnitz

Dezernat 4 Planung, Organisation und Zentrale Angelegenheiten

Abteilung 4.1

Bereich Evaluation

Straße der Nationen 62

09111 Chemnitz, Deutschland

E-Mail: evaluation@tu-chemnitz.de

3.8 Gesetzliche/vertragliche Vorschriften zur Bereitstellung von personenbezogenen Daten und Folgen der Nichtbereitstellung

Hiermit informieren wir Sie ferner, dass die Bereitstellung der personenbezogenen Daten gemäß § 14 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 6 i. V. m. § 14 Abs. 2 S. 1 SächsHSFG zur Aufgabenerfüllung gesetzlich vorgeschrieben ist und Sie verpflichtet sind, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Das Nichtbereithalten Ihrer personenbezogenen Daten hat jedoch keinerlei Konsequenzen/Folgen für Sie. Ihre Erfahrungen und Einschätzungen fließen bei Nichtbereitstellung nicht in die Ableitung von Unterstützungs- und Verbesserungsmöglichkeiten zur Durchführung ihres Studiums mit einer Beeinträchtigung oder die weitere Entwicklungsplanung durch Fortschreibung des universitären Aktionsplanes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und die Hochschulentwicklungsplanung ein. Die Teilnahme an der Online-Befragung ist damit freiwillig und beruht auf Ihrer (ausdrücklichen) Einwilligung bzw. ist die Nichtbeantwortung einzelner Fragen



möglich. Auch kann die Teilnahme nach Beginn zu jedem beliebigen Zeitpunkt abgebrochen werden, indem das Browserfenster geschlossen wird.

3.9 Widerspruchsrecht bzw. Beseitigungsmöglichkeit

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e) DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet in diesem Falle die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

4. Rechte der betroffenen Person

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie betroffene Person im Sinne der DSGVO, so dass Ihnen bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen die nachfolgenden Rechte gegenüber der Technischen Universität Chemnitz, Dezernat 1 Akademische und studentische Angelegenheiten / Studentenservice / Zentrale Studienberatung / Koordinatorin für Inklusion und Ansprechpartnerin für Studierende mit Beeinträchtigungen (Verantwortliche) zustehen: Auskunftsrecht, Recht auf Berichtigung, Recht auf Löschung (Recht auf Vergessenwerden), Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Recht auf Unterrichtung bei Offenlegung, Recht auf Datenübertragbarkeit, Recht auf nicht ausschließlich automatisierte Entscheidung. Zur Geltendmachung Ihrer Rechte gegenüber der Technischen Universität Chemnitz oder bei weiteren Rückfragen zum Datenschutz können Sie sich jederzeit an uns wenden.

Alle Mitteilungen und Maßnahmen gemäß den Art. 15 bis 22 (u. a. Auskunfts-, Berichtigungs-, Löschungs-, Verarbeitungseinschränkungs-, Mitteilungs-, Datenübertragbarkeits-, Widerspruchsrecht) und Art. 34 DSGVO (Benachrichtigungsrecht bei Datenschutzverletzungen) werden unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Bei offenkundig unbegründeten oder – insbesondere im Fall von häufiger Wiederholung – exzessiven Anträgen einer betroffenen Person kann der Verantwortliche jedoch entweder ein angemessenes Entgelt verlangen, bei dem die Verwaltungskosten für die Unterrichtung oder die Mitteilung oder die Durchführung der beantragten Maßnahme berücksichtigt werden, oder sich weigern, aufgrund des Antrags tätig zu werden. Für diese Fälle hat allerdings die Technische Universität Chemnitz den Nachweis für den offenkundig unbegründeten oder exzessiven Charakter des Antrags zu erbringen.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass Beschränkungen der Rechte der betroffenen Person gemäß §§ 7–10 SächsDSGD existieren. Davon betroffen sind u. a. das Löschungs- und Auskunftsrecht sowie die Informationspflichten gegenüber den betroffenen Personen.

Die Technische Universität Chemnitz kann jedoch regelmäßig anhand der im Zusammenhang mit der 3. Studierendenbefragung „Studium mit Beeinträchtigung“ 2021 von ihr verarbeiteten personenbezogenen Daten eine natürliche Person nicht (mehr) identifizieren und ist auch nicht



verpflichtet, zur bloßen Gewährung der Rechte von betroffenen Personen zusätzliche Informationen aufzubewahren, einzuholen oder zu verarbeiten, um die betroffene Person zu identifizieren. Ihnen als betroffene Person steht es aber frei, zusätzliche Informationen beizubringen, die Ihre Identifizierung und damit die Geltendmachung Ihrer Rechte ermöglichen. Um einige dieser Rechte ausüben zu können bzw. uns die Bereitstellung der notwendigen Informationen zu ermöglichen, kann es daher notwendig sein, dass Sie uns gegenüber durch das Nachvollziehen Ihrer Antworten im Fragebogen das Auffinden Ihres Datensatzes ermöglichen müssen. Ohne Mitwirkung durch Ihre Person ist es uns nicht möglich, einen Datensatz einer betroffenen Person zuzuordnen.

a) Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen geltende datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt.

Zuständige Aufsichtsbehörde im Freistaat Sachsen ist gem. Art. 51 DSGVO i.V.m. §§ 14 ff.

Sächsischer Datenschutzbeauftragte

Frau Dr. Juliane Hundert

Devrientstraße 5

01067 Dresden

Postanschrift: Postfach 11 01 32, 01330 Dresden (für Schriftwechsel zu verwenden)

Internet: www.saechsdsb.de bzw. www.datenschutz.sachsen.de

E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de

Telefon: 0351/85471-101

Telefax: 0351/85471-109

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.

b) Weiterführende Informationen zu Ihren Rechten

Nähere Informationen zu den Ihnen zustehenden Rechten als betroffene Person finden Sie unter folgendem Link: <https://www.tu-chemnitz.de/tu/datenschutz.html#x>.

5. Aktualität dieser Datenschutzerklärung

Diese Datenschutzerklärung ist aktuell gültig und hat den Stand vom Januar 2022. Aufgrund geänderter gesetzlicher beziehungsweise behördlicher Vorgaben kann es notwendig werden, diese Datenschutzerklärung zu ändern. Die jeweils aktuelle Datenschutzerklärung kann jederzeit auf der Website unter <https://www.tu-chemnitz.de/tu/inklusion/befragung2021.html> von Ihnen abgerufen und ausgedruckt werden.